



Aufgrund der aktuellen Corona-Lage entfallen
in unserer Kapelle der Malteser Kommende vorerst
alle Liturgiezeiten.
Wir werden Sie rechtzeitig über Änderungen
nach den Vorgaben des Erzbistums Köln informieren.

Nicht alles ist abgesagt...

Sonne ist nicht abgesagt
Frühling ist nicht abgesagt
Beziehungen sind nicht abgesagt
Liebe ist nicht abgesagt
Zuwendung ist nicht abgesagt
Musik ist nicht abgesagt
Phantasie ist nicht abgesagt
Freundlichkeit ist nicht abgesagt
Gespräche sind nicht abgesagt
Hoffnung ist nicht abgesagt
Beten ist nicht abgesagt

Nicht alles ist abgesagt... – diesen kleinen Text postete ein Kollege von mir; und wie gut diese Gedanken tun in diesen Tagen. Veranstaltungen werden abgesagt – zu Recht. Dinge müssen organisiert und umgeplant werden. Vieles ist zu regeln und viele verstehen es immer noch nicht. Es geht um Menschenleben. Es geht um Rücksichtnahme und Solidarität. Es geht um Ruhe und Realität in all der aufkommenden Panik der Menschen. Schnell bleiben hier bei einigen Wert und Würde auf der Strecke...

Nicht alles ist abgesagt... – es gibt noch viele gute und schöne Dinge wahrzunehmen und zu leben: Ein Lächeln, ein Winken aus dem Abstand, eine Umarmung (wenn man eh Leben miteinander teilt und Alltag); ein Anruf oder eine Kurznachricht, ein Wie-geht-es-Dir? oder Alles-OK-bei-Euch? – das tut so gut und man kann etwas tun, wo sich manches so ohnmächtig anfühlt; Aufräumen und Putzen können auch hilfreich sein – manchmal ordnet dies die Seele innen, wenn wir das außen tun; ein Spaziergang in der Sonne tut auch gut, Schiffe gucken am Fluss oder Bienen an den Obstblüten oder Vögel in der Luft (sie sind wieder da!). Es gibt so viele gute und schöne Dinge.

Nicht alles ist abgesagt... – ich kann in eine Kirche oder Kapelle gehen (die meisten sollten offen sein). Auch wenn keine gemeinsamen Gottesdienste gefeiert werden ‚dürfen‘, hier ist Raum: Eine Kerze anzünden, ein Vaterunser beten oder ein Ave-Maria, einfach Dasitzen oder mich hinknien, Gott etwas sagen (auch meinen Ärger, meine Angst, mein Unverständnis) oder schweigen und an die vielen denken, die jetzt anderen helfen: Malteser.innen, Ärztinnen und Krankenpfleger, Altenpflegerinnen und Berater, Politiker.innen, Ladenbesitzerinnen und Verkäufer und viele andere mehr.

Nicht alles ist abgesagt... – und etwas ist in all dem auch ganz wichtig; etwas, was überall bei uns Maltesern abgedruckt und aufgedruckt ist; es ist uns wichtig, weil es uns erst wirklich leben lässt; wir wissen, wie kostbar es ist und darum haben wir es für uns zur ‚Marke‘ erklärt – ...*weil Nähe zählt*. Darum sind viele von uns gerade aktiv und engagiert; und es wird noch vieles auf uns zukommen in der Zeit, die vor uns liegt. Und die Nähe, die für uns so wichtig ist, ist das, was unseren Glauben ausmacht:

...wir wollen einander lieben; denn die Liebe ist aus Gott; wer liebt, ist Gott nah und zeigt etwas von Gott – denn Gott ist Liebe (vgl. 1 Joh 4,7–8). Darum ist Nähe so wichtig, denn Nähe ist Liebe, ist Solidarität, ist Würde, ist das größte Geschenk, das nichts kostet, als den ersten Schritt.

Und so möchten wir Danke sagen, dass Ihr überall Euren Dienst tut in ganz vielen Bereichen; dass Ihr für Menschen da seid, ihnen helft und sie unterstützt, ihnen Mut macht und zuhört, sie besucht und transportiert, sie versorgt und ihnen ein Lächeln schenkt – ...*weil Nähe zählt*. Hört nicht auf damit.

Nicht alles ist abgesagt... – und etwas ist ganz wichtig: Wer kann, kann beten für andere, kann Kraft schenken so und Mut machen. Wir sind auch eine betende Gemeinschaft. Und das ist gut so. Wenn ich (nun allein meist) die Messe feiere, dann denke ich ganz besonders an Euch. Wenn wir beten, dann seid Ihr mit drin: Versprochen. Passt auf Euch auf und bleibt gesund.

Ignatius Löckemann
Diözesanseelsorger

Jürgen Seeger
Referent Malteser Pastoral

GEBET

Gott, du bist die Liebe – so sagen wir es und wollen es glauben. In diesen Tagen ist alles anders. Ein Virus legt die Welt lahm und macht uns Menschen Angst. So viele sind krank, so viele schon gestorben. Wir sind ohnmächtig und ratlos. Als Malteser bitten wir dich um die Kraft der Liebe gegen all dies.

Wir bitten dich für unsere Dienste und Einsätze, Einrichtungen und Aufträge: Lass uns die Menschen sehen, als kostbare Menschen, als Schwestern und Brüder; dass wir es wagen Liebe zu schenken und Nähe zu wagen – mit aller Vorsicht – ...*weil Nähe zählt*. So sind wir in den Spuren Jesu, der sich den Menschen zugewandt hat aus Liebe. Segne und behüte uns und schenke der Welt Frieden – durch Christus, unseren Herrn. Amen.